

Aus dem Schosse des Zentralkomitees

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 30

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-535275>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit Hrn. X. Schmid, langjährigem Oberschreiber des Luzerner. Erz.-Departementes, tritt ein sehr verdienter Arbeitsmann von bedeutungsvoller Stelle zurück. Es hat derselbe seit 1871 treu, gewissenhaft und dienstbereit als echter Freund und Gönner von Lehrkraft und Schule dem Bande gedient: Lehrerschaft und Reg.-Rat haben dem edlen Manne in treuer Liebe ihren Dank erstattet. Auch wir zählten in früheren Jahren den arbeitslustigen Mann zum Mitarbeiter der „Grünen“ und wünschen ihm ein recht erfreuliches und recht langes Otium cum dignitate!

Teuerungszulage für die Lehrerschaft. Der Vorstand der Kantonallehrerkonferenz hat kürzlich einstimmig beschlossen, es sei an den Großen Rat das Gesuch um Gewährung einer Teuerungszulage von mindestens 200 Fr. für das Jahr 1907 und die folgenden Jahre bis zum Inkrafttreten des neuen Erziehungsgesetzes zu stellen.

Aus dem Schoße des Zentralkomitees.

Im Geiste gefunden Fortschrittes tagte am 18. Juli das Zentralkomitee des „Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz“ in Zürich. In der Hauptsache handelte es sich um Ausführung der an der Tagung in St. Gallen gefaßten Beschlüsse. —

Bezüglich der **Wohlfahrtseinrichtung**, resp. des durch dieselbe anzustrebenden Zieles werden sämtliche Sektionen rechtzeitig in den Besitz der nötigen Begleitungen gelangen, um bis Mitte Oktober ihre Zustimmung zu den Ansichten des Zentralkomitees bekunden oder ev. demselben neue Wünsche und Anträge einreichen zu können. Mögen nun der Kasse der Wohlfahrtseinrichtung reichlich Beiträge fließen, damit sie bald ihre segensreiche Wirksamkeit beginnen kann. Gaben sind an Hrn. Zentralkassier Spieß und Tuggen oder an die Redaktion der „Päd. Blätter“ in Einsiedeln zu senden.

Der nächstens stattfindende **Ferienkurs** in Freiburg mit seinem sehr aktuellen Programm wird nicht verfehlen, Lehrer und Lehrerinnen in stattlicher Zahl an die Gestade der Sarine zu ziehen. Sogenannte Diskutier-Abende werden Gelegenheit bieten, das tagsüber Gehörte zu ergänzen und zu vertiefen. In anerkannter Weise haben schon mehrere Kantone beschlossen, den Teilnehmern schöne Beiträge an die Kosten zu verabsolgen. Betreffend Freilogis ist Hr. Lehrer Konnast, Rue de Perolles gerne bereit, jede gewünschte Auskunft zu erteilen. Also auf zum ersten Ferienkurs nach Freiburg!

Betreffend **Jugendchristen-Katalog** ist ebenfalls ein erfreulicher Schritt vorwärts getan worden.

Die sehr viel Zeit in Anspruch genommenen Vorarbeiten für das **Reisebüchlein** sind nun vollendet und ist dasselbe noch im Laufe von 1907, zu erwarten. Die nächstens zum Versandt gelangenden Nachnahmen für die **Ausweisarten**, die sehr große Vergünstigungen gewähren, bitten wir im Interesse des schönen Unternehmens ja **nicht** zu refusieren!

Ferienkurse für Gebildete, insbesondere für Lehrer und Lehrerinnen an Volks- und Mittelschulen, an der

Universität Freiburg im Aechtlande

vom 28. Juli bis 7. August 1907.

Briefkasten der Redaktion.

1. Von der vortrefflichen und zeitgemäßen Arbeit „Zur Frage des Weltverkehrs“ können wir leider für diese Nummer bedenklich wenig unterbringen. Wir hoffen, schnellstens „die Vorteile für Kongreßteilnehmer, für Reisende, für Handelsleute und Hoteliers, für die Wissenschaften und für religiöse und soziale Genossenschaften“ publizieren zu können und bitten den v. Herrn Einsender um Nachsicht.

2. Metrolog Voltinger samt Klischee liegt vor. Besten Dank für die Aufmerksamkeit. —

3. Gesezt sind: Ethurg. Lehrplan. Johanneum (mit Klischee) — Allerlei Rezensionen — Prakt. Bemerkungen — Zur Weltsprache u.; total zirka 20 Spalten.

4. Ferienkurse nicht vergessen! Der Neid macht sich liberalerseits bereits gegen diesen gesunden Fortschritt auf lat. Seite geltend. Tut nichts, wir wissen, was wir wollen, und warum wir es wollen. Jedem das Seine!

Achtung! — Für die Ferien. — Achtung!

Die Reise-Legitimations-Karten enthalten Ermäßigungen von 22 Bahn- und Dampfschiffahrt-Gesellschaften und für den Besuch von 25 Sehenswürdigkeiten an 17 verschiedenen Orten und werden gegen Nachnahme von 2 Fr. durch Hrn. Lehrer A. Schwanden in Zug an die Vereinsmitglieder verschickt. Die Herren Mitglieder werden höflich gebeten, sich beförderlich an den genannten Hrn. Kollegen zu wenden.

Namens der Kommission:

H. M. Reiser, Rektor in Zug.

Sammelliste für Wohlfahrts-Einrichtungen unseres Vereins.

	Übertrag: Fr. 2873.50
Von Hochw. Hrn. Rektor Reiser in Zug	" 4
" " Schul-Inspr. Ruosch in Appenzell	" 10
" " Hrn. Schönenberger Jos., Lehrer in St. Gallen	" 8
	Übertrag: Fr. 2895.50

Weitere Gaben nehmen dankbarst entgegen: Spieß Aug., Zentral-Kaffier in Luggen (Kt. Schwyz) und die Chef-Redaktion.

Offene Lehrerstelle.

Die Lehrerstelle an der Schule Riemenstalden ist frei geworden und wird dieselbe zur Bewerbung ausgeschrieben. Schulbeginn den 15. Okt.; Schluß den 15. Mai; Gehalt 600 Fr. nebst freier Station. Anmeldungen sind an hochw. Herrn Schulinspektor M. Marty in Schwyz zu richten.

Schwyz, den 18. Juni 1907.

Das Erziehungsdepartement.